

MEERESFORSCHUNG IN KIEL

1973 - 2005



1975 Indienststellung des Forschungskutters „Littorina“.



1996 Inbetriebnahme von **Gebäude 8**, Neubau auf dem Seefischmarkt für **Geomar**



1976 Außerdienststellung und Verkauf des Forschungskutters „Hermann Wattenberg“ nach über 30-jährigem Einsatz für die Kieler Meeresforschung.



1997 Als Ersatz für F.B. „Sagitta“ wird vom Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven die Forschungsbarkasse „Polarfuchs“ übernommen.



1976 Indienststellung des neuen Forschungsschiffes „Poseidon“.

2000 Umstrukturierung des IfM gemäß Empfehlungen des Wissenschaftsrates. Bildung der drei Forschungsbereiche „Ozeanzirkulation und Klima“, „Marine Biogeochemie“ und „Marine Ökologie“.

2001 EXPO-Ausstellung „Der Blaue Ozean“ im Norwegen Terminal durch den Arbeitskreis Meeresforschung, Kiel.

2001 Kooperationsvertrag IfM-GEOMAR, Gründung des „Zentrums für Angewandte Meereswissenschaften“ (ZAM).

2002 Die **Kieler Meeresforschung** wird **100 Jahre** alt. Das **IfM-Hauptgebäude** besteht seit **30 Jahren** am Düsternbrooker Weg. **Geomar** wird **15 Jahre** alt.



1987 Gründung des **GEOMAR** Forschungsinstituts für marine Geowissenschaften auf dem Kieler Ostufer. Geschäftsführender Direktor **Jörn Thiede**

2004 Gründung des **Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IfM-GEOMAR)** unter der Leitung von **Peter Herzig**.



1988 Erweiterungsbau des IfM am Düsternbrooker Weg (Bibliothek, Rechenzentrum, Zentrallabore).



IFM-GEOMAR
Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
an der Universität Kiel



1990 Indienststellung des neuen Forschungsschiffes „Alkor“.



1995 Erweiterung der **Seehundsanlage am Aquarium** an der Kiellinie



2004 Gründung des **Konsortium Deutsche Meeresforschung** in **Berlin** unter Vorsitz von **Peter Herzig**. Geschäftsführer ist **Erwin Suess**.



Erwin Suess

Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
an der **Universität Kiel**
Ostufener: Wischhofstr.1-3, 24148 Kiel
Westufer: Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel
www.ifm-geomar.de

IFM-GEOMAR

